

**Betreff:**

**Naturnahe Umgestaltung des Springbachs, weitere  
Renaturierungsmaßnahmen**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	<i>Datum:</i> 09.01.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	23.01.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss vom 27.06.2018 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Stadtbezirksrat bittet um Mitteilung zum Stand der derzeitigen Arbeiten und Planungen sowie auch über den notwendigen Erwerb von Uferflächen oder zur Duldung von Eigentümern für Gestaltungsmaßnahmen auf ihren Grundstücken.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Planungen zur Renaturierung des Springbaches aus dem Jahre 2007 konnten nicht weiter umgesetzt werden, da die ackerbaulich genutzten angrenzenden Flächen nicht bzw. auch nicht Randstreifen davon erworben werden konnten. Insofern gilt diese so lautende Mitteilung (DS 16-01592-01) bedauerlicherweise unverändert.

Allerdings konnte in der städtischen Grünfläche westlich der Leipziger Straße in 2015 für den Springbach auf einer kurzen ca. 100 m langen Strecke ein neuer Verlauf gestaltet werden als Kompensationsmaßnahme für Retentionsraumverluste im Zuge des Neubaus der Brücke Berkenbuschstraße über die Oker.

Außerhalb des Stadtbezirkes 212 – südlich des Springbaches im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde - ist es jetzt zudem möglich, im Zuge der Planungen zum neuen Baugebiet ST 81 Trakehenstraße als Geltungsbereich A in dem dort vorgesehenen Grünzug dieses kleinen Fließgewässer einzubeziehen, so dass zumindest dieser Abschnitt sehr naturnah gestaltet werden kann.

Ebenfalls diesem geplanten Baugebiet zugeordnet ist die geplante Renaturierung des Springbaches von der Quelle bis zur Stöckheimstraße auf einem ca. 10 m breiten Streifen als Geltungsbereich C im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode.

Dieses gilt selbstverständlich vorbehaltlich der noch erforderlichen Gremienentscheidungen zum o. g. Bebauungsplan.

Die Verwaltung bemüht sich weiterhin, zumindest Randstreifen für die weitere Renaturierung des Springbaches zu erwerben und wäre insoweit auch für weitere Unterstützung durch die beteiligten Bezirksräte dankbar.

Leuer

**Anlagen:** keine

**Betreff:****Fahrradständer an der Okerbrücke "Grund"****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

07.01.2019

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin**

23.01.2019

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 28.11.2018:

Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich des Okerbrückenneubaus „Grund“ eine geeignete Anzahl Fahrradständer zu installieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Frühjahr 2019 werden zwischen der Okerbrücke Grund und dem Ufer des Südsees, auf der gepflasterten Fläche hinter der Stützwand, sieben Fahrradständer aufgestellt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Papierkörbe an der Okerbrücke Grund****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

07.01.2019

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin**

23.01.2019

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 28.11.2018:

Die Verwaltung wird gebeten, die im Rahmen des Neubaus der Okerbrücke „Grund“ zugesagten Papierkörbe aufzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Frühjahr 2019 werden in unmittelbarer Nähe zu den dann auch herzustellenden Fahrradständern am Ufer des Südsees und im Bereich der Straße Grund je ein Abfallbehälter aufgestellt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Krähensichere Papierkörbe****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

07.01.2019

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

23.01.2019

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 15.08.2018:

„Der Stadtbezirksrat beauftragt die Verwaltung, die Papierkörbe im Bereich Stettinstraße zeitnah mit sogenannten krähensicheren Einwürfen zu versehen und diesen Bereich notfalls anderen Bereichen im Stadtgebiet vorzuziehen.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der sukzessive Austausch der Abfallbehälter im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs Stadtgrün und Sport erfolgt fortlaufend in allen Teilen des Stadtgebietes.

Der nächste Austauschzyklus ist für das Frühjahr des Jahres 2019 vorgesehen. Die Verwaltung beabsichtigt dem Beschluss des Stadtbezirksrates nachzukommen und die Abfallbehälter an der Stettinstraße zu diesem Zeitpunkt durch ein krähensicheres Modell zu ersetzen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Neuer Baum vor dem Haus Leipziger Straße 42**

Organisationseinheit: Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	Datum: 17.12.2018
---	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	23.01.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 28.11.2018:

„Der Stadtbezirksrat beschließt, vor dem Haus Leipziger Straße 42 (an der Ecke zur Straße Grund) einen neuen Baum zu pflanzen. Der Baum ist mit Rücksicht auf die Witterung schnellstmöglich zu setzen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der genannte Baum musste im Rahmen des Neubaus der Okerbrücke Grund entfernt werden. Die Neupflanzung ist im Herbst 2018/Frühjahr 2019 vorgesehen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Ehemaliger Fuß-/Radweg an östlicher Umzäunung des BBG-Geländes an der Greifswaldstraße, gegenüber Haus Nr. 14, Wiederöffnung dieses Weges**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

21.01.2019

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

23.01.2019

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 28.11.2018:

Die Verwaltung möge sich dafür einsetzen, dass der Weg als Verbindungsweg zwischen Greifswaldstraße und Stettinstraße wieder benutzt werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei dem von der Braunschweiger Baugenossenschaft (BBG) geschlossenen Verbindungsweg zwischen Stettin- und Greifswaldstraße handelte es sich um einen Privatweg, der nicht für die Öffentlichkeit gewidmet war. Die Verwaltung ist mit der BBG im Austausch um Lösungsmöglichkeiten zu finden und wird in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Mit dieser Mitteilung wird auch die Anfrage 18-09572 der SPD-Fraktion beantwortet.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Kreuzung Salzdahlumer Straße / Fichtengrund und des  
Fichtengrundes (Vorlage 18-08784)**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 21.01.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	23.01.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)	29.01.2019	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	30.01.2019	Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates 213 vom 20.11.2018:

Die Verwaltung wird gebeten:

1. In der nächsten Bezirksratssitzung über mögliche Verbesserungen zu sprechen.
2. Für den Radweg aus Richtung der Südstadt stadteinwärts eine Einfärbung des Radweges vorzusehen. Aus Gründen der Haltbarkeit sollte es eine Durchfärbung des Belages sein.
3. Für die rechtsabbiegenden Radfahrer aus Richtung Süden eine vom Autoverkehr getrennte Rechtsabbiegerspur vorzusehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Anregungen des Stadtbezirksrates aufgegriffen, geprüft und plant, die entlang der Salzdahlumer Straße durchgehenden Radverkehrsführungen rot zu markieren. In der Rechtsabbiegespur in den Fichtengrund wird ein Schutzstreifen vorgesehen. Der Planungs- und Umweltausschuss hat die Planung inzwischen beschlossen.

Leuer

**Anlage/n:** keine

Betreff:

**Notwendigkeit von Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger auf dem Erfurtplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

Status

23.01.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, beidseits der Parkflächen jeweils einen für Rettungskräfte, Feuerwehr und Marktbeschicker beweglichen Poller, circa in Höhe des Geschäfts „Papier Wiedmann“ sowie auf der anderen Seite (des Eiscafés) einen weiteren vor der Sitzbank/Telefonzelle zu installieren.
2. Die Verwaltung möge unmittelbar prüfen, ob der direkte Bereich unmittelbar vor den Ladenzeilen am Erfurtplatz als Fußgängerzonen gewidmet werden kann.
3. Es findet zusammen mit den zuständigen Fachbereichen alsbald ein Ortstermin statt, um mögliche Maßnahmen zum Schutz der Passanten abzuklären.

**Sachverhalt:**

Täglich kommt es mehrfach zu Gefahrensituationen für Passanten, weil PKW-Fahrer, die auf dem Erfurtplatz vorwärts einparken, zu bequem sind, rückwärts wieder herauszufahren. Beim Ausparken und Verlassen des Parkplatzes fahren sie nicht rückwärts, sondern vorwärts, direkt entlang der Schaufensterfronten der Geschäfte heraus. In den wärmeren Jahreszeiten direkt an den Freisitzen der Außengastronomie vorbei. Der Unterzeichner selbst sowie die Bezirksbürgermeisterin und auch andere Mitglieder des Stadtbezirksrates erleben gehäuft, dass es hierbei immer wieder zu „Beinahe-Personenschäden“ kommt. Zudem erfolgen übelste Beschimpfungen, warum der Weg nicht freigemacht wird.

Die Installation von Pollern würde das Vorwärtsherausfahren der PKWs verhindern. Die BBG als anliegende Immobilieneigentümerin auf der Seite des Geschäfts Wiedmann hatte vor einiger Zeit bereits hierfür ihre Zustimmung signalisiert.

gez.

Gerald Gaus  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212****19-09857****Antrag (öffentlich)****Betreff:****"Liebesschlösser" entfernen****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

10.01.2019

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)**Status**

23.01.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, sogenannte "Liebesschlösser" an der neuen Okerbrücke Grund zu entfernen und in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob neue Schlösser angebracht werden. Darüber hinaus sollte ein Hinweisschild in geeigneter Weise darauf hinweisen, dass ein Anbringen solcher Schlösser nicht erwünscht ist.

**Sachverhalt:**

Der von der CDU-Fraktion eingebrachte Antrag zum Aufstellen einer Skulptur zum Anbringen von Liebesschlössern (zum Beispiel in Herzform) ist in den weiterführenden Gremien bedauernswert erweise mehrheitlich abgelehnt worden. Im Laufe der Zeit werden nun immer mehr Schlösser am Geländer der neuen Okerbrücke angebracht. Hier sollte frühzeitig eingeschritten werden um Nachahmer abzuschrecken.

gez. Nordheim  
- Fraktionsvorsitzender -

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212**

TOP 5.1

**18-09588**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Altes Waisenhaus-Gelände; Stand eventueller  
Bebauungsplanungen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

28.11.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mehrfach berichten Bürger vom Betreten und Erkunden dieses Geländes. Die Eingangstore seien offen gewesen.

Daher bitten wir um Auskunft über die Entwicklung dieses Geländes. Es sollte kein Unterschlupfraum werden.

Gez.

Hans-Dieter Osswald  
Mitglied im Stadtbezirksrat

**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Altes Waisenhaus-Gelände; Stand eventueller  
Bebauungsplanungen**

Organisationseinheit: Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz	Datum: 04.12.2018
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	28.11.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.11.2018 (18-09588) wird wie folgt Stellung genommen:

Es sind der Bauverwaltung aktuell keine Planungen des Eigentümers zu dem Grundstück bekannt. Daher wird auch seitens der Stadt an keinem Bebauungsplan zur Entwicklung des Geländes gearbeitet. Die Sicherung des Geländes ist Aufgabe des Grundstückseigentümers.

I. A.

Kühl

Anlage/n: ./.

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212****18-08707****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Beschilderung von Gewerbebetrieben***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

03.08.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)*Status*

15.08.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Im Stadtbezirk gibt es neben gut angebundenen / gelegenen Einzelhandelsgeschäften, Handwerkern und anderen Gewerbebetrieben auch solche, die auf Grund ihres Standortes von potentiellen Kunden nicht gut wahr genommen werden. Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es für Gewerbetreibende die Möglichkeit, auf eigene Kosten Hinweisschilder im öffentlichen Verkehrsraum zu beantragen und aufzustellen?
2. Wenn ja, wie müssen diese Hinweisschilder ausgestaltet sein und welche Kosten kommen auf den Gewerbetreibenden zu?
3. Wenn nein, wie verhält es sich mit dem Gleichheitsgrundsatz gegenüber diesen Betrieben im Vergleich zu solchen, die an einem Einkaufszentrum angesiedelt sind, auf die ja durch die Verwaltung mit Hinweisschildern im öffentlichen Verkehrsraum hingewiesen wird?

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

**Anlagen:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212****18-09572**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Schließung des Verbindungswege östlich des BBG Grundstückes  
an der Seniorenresidenz, gegenüber der Greifswaldstraße 14 zur  
Stettinstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

15.11.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

28.11.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird gebeten, mitzuteilen, warum der oben genannte Weg, der, soweit bekannt, öffentlich gewidmet war, nunmehr nicht mehr der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez.

Gerald Gaus  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212****18-09567****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Mittel für die Sanierung der Sportanlage Melverode****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

14.11.2018

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)**Status**

28.11.2018

Ö

Im Haushaltsplanentwurf sind für die Bezirkssportanlagen Stöckheim und Melverode drei Millionen Euro vorgesehen.

- 1) Sind mit dieser Summe die jahrelangen politischen Bemühungen um einen Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Melverode sowie eine Modernisierung des dortigen Vereinsheims mit adäquaten Aufenthaltsmöglichkeiten gemeint und werden somit umgesetzt?
- 2) Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen stehen hinter der oben genannten Summe?

gez.

Felix Nordheim  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212****18-08709****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Schleichweg Spielmannsteich****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

03.08.2018

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)**Status**

15.08.2018

Ö

Bereits in der Vergangenheit hatte die CDU-Fraktion angefragt, wie die Verwaltung gedenkt, mit dem am Spielmannsteich durch Fußgänger ausgetretenen und durch Radfahrer ausgefahrenen Schleichweg in der Nähe der Autobahnunterführung umzugehen. Im damaligen und auch aktuellen Zustand besteht weiterhin die Gefahr von Unfällen durch Radfahrer, die aus diesem sehr schlecht einsehbaren 'Schleichweg' auf den offiziellen Freizeitweg einfahren und dabei auf die dortigen Verkehrsteilnehmer wenig bis keine Rücksicht nehmen. Die Verwaltung hatte seinerzeit einen Baumstamm quer über den Schleichweg legen lassen. Dieser wird jedoch umlaufen und umfahren. Siehe anliegendes Foto.

Dies vorangestellt fragen wir die Verwaltung:

1. Wann ist damit zu rechnen, dass die oben beschriebene Gefahrenstelle auf geeignete Art und Weise behoben wird?
2. Warum kam es bislang für die Verwaltung nicht in Betracht, den Schleichweg in einen offiziellen Freizeitweg mit entsprechenden Merkmalen und Vorgaben auszubauen?

gez.

Felix Nordheim  
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

Foto



Betreff:

**Informationen über den Kirchplatz Melverode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

Status

23.01.2019

Ö

Der Kirchplatz in Melverode wird neben der Nicolaikirche durch die Friedenseiche, die Stele und das Mahnmal geprägt. Zu diesen Einrichtungen finden sich jedoch vor Ort keine Informationen für die Bürger. Hierzu fragen wir die Verwaltung:

- 1.) In welcher Form können nach Ansicht der Verwaltung Fußgänger / Bürger über die oben genannten Einrichtungen, insbesondere die Friedenseiche mit der angebrachten Jahreszahlen-Plakette, informiert werden?
- 2.) Welche Institutionen / Einrichtungen können nach Ansicht der Verwaltung inhaltlich bei diesem Thema mitwirken?

gez. Nordheim  
- Fraktionsvorsitzender -

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212****19-09856****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Sachstand Projekt Mauersegmente****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

10.01.2019

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)**Status**

23.01.2019

Ö

Mit Vorlage [18-07895-01](#) teilt die Verwaltung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion mit, dass für das Aufstellen einer Informationstafel an den Mauersegmenten an der Stettinstraße ein Schülerprojekt an der IGS Heidberg stattfinden soll. Dies soll im Rahmen des Gesellschaftslehre-Unterrichts ab August 2018 stattfinden, falls geeignete schulische Betreuer gefunden werden können. Die Projektlaufzeit soll in diesem Fall bis zum Sommer 2019 reichen. Hierzu fragen wir die Verwaltung:

- 1.) Befindet sich das Projekt in der Umsetzung, d.h. konnten geeignete schulische Betreuer gefunden und die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden?
- 2.) Wenn ja, wie ist der aktuelle Sachstand des Projekts und wann ist mit dem Abschluss desselben zu rechnen?
- 3.) Wenn nein, woran ist die Umsetzung konkret gescheitert?

gez. Nordheim  
- Fraktionsvorsitzender -

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Sachstand Projekt Mauersegmente****Organisationseinheit:****Datum:**

21.01.2019

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Status</b>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Beantwortung)	23.01.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.01.2019 [19-09856] wird wie folgt Stellung genommen:

Der Stadtbezirksrat 212 hatte die Umsetzung einer Informationstafel an den Mauersegmenten an der Stettinstraße mit Antrag Nr. 16-02845 beschlossen. Hierfür wurde ein Schülerprojekt an der IGS Heidberg angeregt. Nach Auskunft der Schulleitung stand die Umsetzung ehedem unter dem Vorbehalt, geeignete Betreuungspersonen finden zu können [18-07895-01].

Dies vorausgeschickt wird zum aktuellen Sachstand wie folgt Stellung genommen:

**Zur Frage 1 und 2:**

Es wurde erneut Kontakt mit der Schulleitung der IGS Heidberg aufgenommen: Laut Mitteilung der Schulleitung wird das Projekt zur Aufstellung einer Informationstafel an den Mauersegmenten in die aktuelle 11. Klassenstufe eingebracht und soll in einer, einer Facharbeit vergleichbaren, Projektdokumentation münden, die im 2. Schulhalbjahr angefertigt wird. Für die fachliche Betreuung konnten zwei Pädagogen gewonnen werden, die das Projekt fächerübergreifend im Geschichts- und Kunstfach betreuen. Mit Ergebnissen wird zum Ende des Schuljahres gerechnet.

Die Schulleitung wurde nochmals auf die Möglichkeit einer Antragstellung zur Projektförderung bei der Stadt Braunschweig und die Möglichkeit des direkten Austauschs mit dem Stadtbezirksrat als Projektinitiator hingewiesen.

**Zu Frage 3:**

siehe zur Frage 1 und 2

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*
**Signalisierung der Kreuzung  
Sachsen-damm/Schlesiendamm/Anschlussstelle Heidberg**
*Organisationseinheit:*Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

14.01.2019

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	23.01.2019	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)	30.01.2019	Ö

**Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, an der Kreuzung Sachsendamm/Schlesiendamm/ Anschlussstelle Heidberg eine Lichtsignalanlage verbunden mit Umbauten an der Straße gemäß der Darstellung in dieser Vorlage zu errichten.“

Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Nr. 1 NKommVG i.V. m. § 6 Nr. 4 lit. a der Hauptsatzung der Stadt. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dieser Vorlage zum Bau einer Lichtsignalanlage (LSA) mit Straßenumbauten an einer überbezieklichen Straße um einen Beschluss über Planungen von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken, für den der Planungs- und Umwaltausschuss zuständig ist.

Ausgangslage

Die Autobahnanschlussstelle Heidberg der A 395 ist durch komplexe Verkehrsströme geprägt. Die Stadtbahn auf der Wolfenbütteler Straße kommt fährt über ein Gleisdreieck Richtung Stöckheim und Heidberg und kreuzt sowohl die Autobahnabfahrt und -auffahrt als auch die Fuß- und Radwege. Diese sind im Gleisbereich signaltechnisch gesichert. Die Ein- und Abbiegevorgänge der Kraftfahrzeuge sowie die Kreuzungen mit anderen Kraftverkehrsströmen sind über Beschilderungen geregelt. Auch die Querungen zwischen Fußgängern, Radfahrern und den Kraftfahrzeugverkehren sind nicht technisch gesichert.

Im Kraftfahrzeugverkehr bestehen starke Abbiegebeziehungen von und zu der Autobahn. Zusätzlich besteht auf der Nordseite der Brücke zwischen dem Schlesiendamm und dem Sachsendamm ein hohes Verkehrsaufkommen von Radfahrern und Fußgängern. Starken Fußverkehr nehmen auch die Zuwege zur Stadtbahnhaltestelle, die auf einer separaten Brücke in der Mitte der Autobahn liegt, auf.

Die Verkehrsabläufe wurden auf die Verkehrsqualität untersucht. Maßgebliches Kriterium sind dabei Wartezeiten, die sich aus den örtlichen Verhältnissen und den Verkehrsmengen ergeben. Im Ergebnis ist der Verkehrszustand mindestens stabil. Die Kreuzung hat eine mittlere Angebotsqualität. Die Errichtung einer LSA wäre nach diesem Kriterium bei dem heutigen und bei dem aufgrund der allgemeinen Verkehrsentwicklung bis 2030 zu erwartenden Verkehrsaufkommen nicht notwendig.

Dennoch bestehen an dieser Kreuzung Defizite. Gründe hierfür sind die Größe der Kreuzung, die Unübersichtlichkeit, die unterschiedlichen gefahrenen Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer sowie die nur teilweise vorhandene Signalisierung (nur im Gleisbereich). Die Kreuzung erzeugt daher ein Unsicherheitsgefühl für manche Nutzer. Die polizeilichen Unterlagen lassen erkennen, dass sich an dieser Kreuzung in den letzten Jahren verschiedentlich Unfälle ereignet haben.

In Abstimmung mit der Polizei hat die Verwaltung die Errichtung einer LSA an diesem Kreuzungspunkt, die alle Fahrbeziehungen und alle Verkehrsteilnehmer umfasst, geplant.

#### Beschreibung der Maßnahme

Die Kreuzung wird zukünftig vollständig signalisiert geregelt. Um eine flexible und leistungsfähige Steuerung der LSA erhalten zu können, sind überschaubare bauliche Änderungen der Straße vorgesehen. Die Führung des Radverkehrs auf der Nordseite des Sachsendamms vom Heidberg Richtung Melverode wird im Einmündungsbereich besser in das Sichtfeld des abbiegenden Kraftfahrzeugverkehrs gebracht, indem der Radweg auf Fahrbahniveau und parallel zum MIV-Fahrstreifen geführt wird. Die Radverkehrsführung in und aus Richtung Gerastraße/Thüringenplatz wird ebenfalls neu geordnet.

In Fahrtrichtung Heidberg wird auf der Brücke neben dem Geradeausfahrstreifen ein separater Linksabbiegefahrstreifen eingerichtet. In der östlichen Ausfahrt des Knotenpunktes wird die Mittelinsel zur Herstellung einer sicheren Aufstellmöglichkeit für wartende Fußgänger und Radfahrer verbreitert.

Die Ausfahrt von Wolfenbüttel kommend wird in zwei Fahrstreifen (gerade/rechts und links) aufgeteilt. Die Mittelinsel auf der Brücke wird nach Westen verlängert, um einen Signalmast stellen zu können.

Die signalisierten Fußgängerfurten, die den Sachsendamm und den Schlesiendamm einschließlich der Stadtbahngleise queren, sowie die Furten zu den Zugängen der Stadtbahnhaltestellen erhalten akustische und taktile Signale sowie Sehbehindertenleitstreifen.

#### Situation während des Umbaus des Kreuzes Süd (A 39/B 4 bzw. A 395) ab ca. 2019/2020

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsstelle Wolfenbüttel (NLStBV-WF) plant die Erneuerung des dreiteiligen Brückenbauwerks im Kreuz Süd, mit dem die Stadtbahn und die B 4/A 395 über die A 39 überführt werden. Während des Umbaus wird für beide Fahrtrichtungen des motorisierten Individualverkehrs voraussichtlich jeweils nur je ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Einzelne Abbiegebeziehungen im Kreuz werden während der etwa dreijährigen Bauzeit gesperrt sein. Das führt zu Verkehrsverlagerungen, die auch die Anschlussstelle Heidberg und den Sachsendamm mit der weiteren Fortführung bis zur Salzdahlumer Straße betreffen werden. Die Verkehrsbelastungen im Knoten Sachsendamm/Schlesiendamm/Anschlussstellen der A 395 werden sich deutlich erhöhen und die Verkehrssituation sich während der Bauzeit deutlich verschlechtern.

Während der Bauzeit am Kreuz Süd wird somit zwingend eine LSA an der Kreuzung Sachsendamm/Schlesiendamm/Anschlussstelle Heidberg erforderlich sein. Die Stadt hatte daher in ihrer Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren zum Kreuz Süd gefordert, dass für den Zeitraum der Behinderungen im Kreuz Süd eine provisorische LSA zu errichten sei (vergleiche DS 18-09060). Damit ein solches Provisorium nicht erforderlich wird, soll die hiermit zum Beschluss vorgesehene dauerhafte LSA ab Beginn der Sommerschulferien 2019 bis zum Ende der Herbstschulferien errichtet werden.

### Finanzierung und weiteres Vorgehen

Für den Bau der LSA ist eine Kreuzungsvereinbarung abzuschließen. Kreuzungsbeteiligte sind die NLStBV-WF und die Stadt Braunschweig. Die Kreuzungsvereinbarung regelt zum einen die geplanten Maßnahmen, zum anderen die Finanzierung.

Die Kosten der LSA werden sich voraussichtlich auf insgesamt ca. 400.000 €, belaufen. Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan enthalten. Der Kostenanteil des anderen Kreuzungspartners wird sich aus der Kreuzungsvereinbarung ergeben, die noch zu verhandeln ist.

Eine Bürgerbeteiligung ist vor der Bezirksratssitzung vorgesehen. Über die Ergebnisse wird in den politischen Gremien berichtet werden.

Leuer

### **Anlage/n:**

Lageplan

